

# Andreae sagt Unterstützung zu

Bürgermeister Volker Kieber fordert „einen sinnvollen Anschluss an das bestehende Straßennetz“

**Gottenheim. Zu einem Gemeindebesuch hatte sich am 5. Juli die Freiburger Bundestagsabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen, Kerstin Andreae, MdB, in Gottenheim angekündigt. Bürgermeister Volker Kieber empfing die Bundespolitikerin im Rathaus zu einem Gespräch, an dem auch Gemeinderäte und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung teilnahmen. Wichtigstes Thema war der Planungsstopp für den 2. Abschnitt der B-31-West.**

Bürgermeister Volker Kieber informierte die Politikerin über die Verkehrsströme in der Region und in Gottenheim und mahnte einen Weiterbau der Bundesstraße bis Breisach an. „Das ist nach wie vor unsere Forderung“, so der Bürgermeister. Die grün-rote Landesregierung hat aber bekanntlich die Planung des zweiten Abschnitts von Gotten-

heim bis Breisach gestoppt: Ein Weiterbau der Straße, die im August in Gottenheim ankommen soll, ist deshalb in weite Ferne gerückt. Die Gemeinde Gottenheim beteiligt sich derzeit an der Ausarbeitung eines Verkehrslenkungskonzeptes für die Region östlicher Kaiserstuhl und Tuniberg unter der Führung des Regierungspräsidiums Freiburg. Inzwischen fanden einige Treffen der Arbeitsgruppe „Verkehrslenkungskonzept“ mit den Bürgermeistern und weiteren Akteuren statt.

Bötzingen und Gottenheim sind, sollte die Bundesstraße nicht weitergebaut werden, künftig am meisten vom Verkehr belastet, da die Bundesstraße B-31-West bis August am Anschluss Bötzingen/Gottenheim ankommen soll. Auch die Planungen der Ortsumfahrung Eichstetten und Bötzingen auf der L114/L116 kommen gut voran. Bürgermeister Volker Kieber informierte die Bun-



**Die grüne Bundestagsabgeordnete Kerstin Andreae (rechts) informierte sich im Gespräch mit Bürgermeister Volker Kieber über aktuelle Themen in der Gemeinde.** Foto: ma

destagsabgeordnete darüber, dass die B-31-West und die L114/L116 in unmittelbarer Nähe voneinander gebaut werden sollen: Beide Straßen werden mehr Verkehr nach Gottenheim lenken, befürchtet der Bürger-

meister. Im Moment sei man dabei, mit Hilfe der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprozesses, die Ortsmitte neu zu gestalten. Der Verkehr sei dabei eine große Belastung für das Dorf. Der Bürgermeister forderte, im Falle, dass die B-31-West nicht bis Breisach weitergebaut werde, eine „sinnvolle Anbindung an das bestehende Straßennetz“, wie auch von Staatssekretärin Gisela Splett auf der Auftaktveranstaltung zum Verkehrskonzept in Aussicht gestellt.

Diese Marschrichtung konnte die Bundestagsabgeordnete Kerstin Andreae unterstützen. „Eine Entlastung für Gottenheim ist notwendig. Man sollte einen sinnvollen Abschluss der B-31-West realisieren“, so die Bundespolitikerin. Aus ihrer Sicht sei auch Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer aufgeschlossen für einen Anschluss an die Wasenweiler Straße. **Marianne Ambros**